

Figurentheater behandelt das Thema Mülltrennung

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr, heißt es im Volksmund. Oder umgekehrt: Was Kinder jetzt lernen, das setzen sie auch als Erwachsene um, beispielsweise, den Müll richtig zu sortieren. Davon handelt das Stück „Maxie und die Müllkönigin“, welches das Figurentheater Marmelock aufführt.

Die Gesellschaft für Abfallwirtschaft (GfA) in Bardowick ist so begeistert, dass sie das Theater dabei unterstützt. Interessierte Kindergärten und Grundschulen können sich bei der GfA melden >>> Seite 16



KINDGERECHT: Britt Wolfgramm vom Figurentheater Marmelock geht mit ihrer Hauptfigur Maxie auf Reise zu den Müllbergen. Foto: ri

„Maxie und die Müllkönigin“

GfA Lüneburg kooperiert mit Figurentheater zum Thema Mülltrennung

Bardowick. Da sitzt Maxie auf dem Förderband, als die Sortiermaschine plötzlich anhält. Ein Mädchen, das gehöre aber nicht hier hin, ertönt es von der Maschine. Diese Maschine, liebevoll und detailgetreu gebastelt, sortiere Plastik, erfahren die Kinder. Maxie, Sortiermaschine und all die anderen Protagonisten des Puppentheaterstücks „Maxie und die Müllkönigin“ werden gespielt und gesprochen von **Britt Wolfgramm** vom Figurentheater „Marmelock“ aus Hannover. „Das Stück handelt von der Mülltrennung und zeigt, was passiert, wenn der Müll falsch sortiert wird“, erklärt Britt Wolfgramm. Es richtet sich an Kinder ab vier Jahren.



GELUNGENE KOOPERATION: Mit dem Stück „Maxie und die Müllkönigin“ will Britt Wolfgramm (l.) Kinder ab vier Jahren auf die richtige Mülltrennung aufmerksam machen. Die GfA Lüneburg unterstützt Kindergärten und Grundschulen, wenn sie das Stück zeigen möchten. Katja Richter nimmt Bewerbungen dafür entgegen. Fotos: ri

„Wir können damit nicht die Welt retten, aber einen Beitrag leisten“

BRITT WOLFGRAMM
Puppenspielerin

„Das Stück handelt von dem Mädchen Maxie, das den gelben Sack in die gelbe Tonne werfen soll“, erklärt Britt Wolfgramm. Maxie ist aber gerade auf dem Weg zum Fußball und

wirft den Sack stattdessen in die blaue Papiertonne. Oh weh, der Müll nimmt seinen Lauf. Liebevoll und fantasievoll

nimmt die gebürtige Lüneburgerin die Kinder mit auf die Müllreise und erzählt einfach, aber eindrucksvoll, wie der Müllkreislauf funktioniert.

Und weil das Stück „Maxie und die Müllkönigin“ von Abfall handelt, hat die Gesellschaft für Abfallentsorgung (GfA) in Bardowick eine kleine Überraschung parat: „Weil das Thema so wichtig ist, werden wir Aufführungen von ‚Maxie und die Müllkönigin‘ vom Figurentheater Marmelock unterstützen“, sagt GfA-Geschäftsführer **Oliver Schmitz**. „Interessierte Kindergärten und Grundschulen können sich bei uns melden und bekommen dann entsprechend Zuschüsse.“ Eine Kooperation zwischen GfA und dem Figurentheater

Marmelock gab es zuvor nicht. „Müll betrifft uns alle. Wir können zwar mit dem Theaterstück nicht die Welt retten, aber immerhin einen kleinen Beitrag leisten und das auf ganz fantasievolle Weise und ohne moralischen Zeigefinger“, sagt Britt Wolfgramm.

Und so wird Maxie beim nächsten Mal bestimmt wissen, in welche Tonne der gelbe Sack gehört und was in die Biotonne darf und was nicht.

Kindergärten und Grundschulen, die das Stück „Maxie und die Müllkönigin“ gerne bei sich zeigen möchten, können sich bei **Katja Richter** von der GfA melden per E-Mail: richter@gfa-lueneburg.de oder ☎ (04131) 9 23 24 53 ri



FANTASIEVOLLE BÜHNENKUNST:

Für das Stück rund um die Mülltrennung führt Puppenspielerin Britt Wolfgramm die kleinen Zuschauer in eine Biomüllverwertung.